

# Auszug aus der Geschäftsstrategie, Kapitel 2.3

Gültig ab 01.01.2020

**..Deka**





### **2.3. Nachhaltige Unternehmensführung**

Im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Diskussion nicht nur in Deutschland steht der Klimaschutz mit dem Ziel, die Erderwärmung in den kommenden Jahrzehnten auf unter zwei Grad zu begrenzen. Insbesondere der jungen Generation ist es gelungen, dem Klimaschutz eine bisher nicht gekannte Aufmerksamkeit zu verschaffen. Die europäische und die deutsche Politik antizipiert diese Themensetzung, in dem sie gesetzliche Regelungen für den Klimaschutz und zur Förderung einer nachhaltigeren Finanzwirtschaft ankündigt und umsetzt.

Die „Hamburger Erklärung“ des 26. Deutschen Sparkassentages und die dort geführten, weiteren Diskussionen reflektieren dieses veränderte Umfeld. Einigkeit bestand darin, dass auch die Sparkassenorganisation noch viel mehr tun müsse, um ihren Beitrag zu Verhinderung einer übermäßigen Erderwärmung zu vollenden. Dabei gelte es insbesondere die gute Balance zwischen Ökologie, Ökonomie und sozialer Verantwortung neu auszdifferenzieren.

Die nachhaltige Unternehmensführung der DekaBank spiegelt diese Adjustierung bereits seit 2013 angemessen wider uns setzt dies

im Interesse:

- ihrer Kunden (überdurchschnittliche Produkt- und Dienstleistungsqualität)
- ihrer Anteilseigner (Unternehmenswert, Dividendenfähigkeit, Risikoprofil)
- ihrer Mitarbeiter (Employer of choice)

aktiv um. Sie beachtet dabei nicht nur das regulative Umfeld, sondern hat die Absicht ihre entsprechenden Aktivitäten in einem wirtschaftlich vertretbaren Rahmen zu intensivieren.

Ab 2020 beabsichtigt die DekaBank folgende Maßnahmen zur Umsetzung bringen:

- a. Ermittlung des Carbon-Footprints für die Aktivseite der DekaBank Deutsche Girozentrale und Vorlage einer Beschlussempfehlung an die Gremien zur Herstellung der Paris-Kompatibilität.
- b. Analyse der Relevanz von Klimaszenarien für die makroökonomischen Stresstests der Deka-Gruppe im Rahmen der jährlichen Szenarioüberprüfung.
- c. Etablierung eines CO<sub>2</sub>-Ausschlusskriteriums als weiteres, generelles Ausschlusskriterium für die Anlagen der Kapitalverwaltungsgesellschaften der DekaBank Deutsche Girozentrale.
- d. Ausbau der nachhaltigen Angebotspalette für Retailkunden und institutionelle Kunden.

Nach den Vorgaben des Vorstandes koordiniert innerhalb des Bereiches Vorstandsstab & Kommunikation die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement alle entsprechenden Aktivitäten in der Deka-Gruppe und ist verantwortlich für ein funktionstüchtiges Nachhaltigkeitsmanagementsystem. Zudem fungiert diese Einheit



Auszug Seite 2

als zentraler Ansprechpartner zu Nachhaltigkeitsthemen sowohl für die Einheiten innerhalb der Deka-Gruppe als auch für die Unternehmen und Einrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe. Hinzu tritt der verantwortliche Kontakt zu den Nachhaltigkeitsratingagenturen (sustainalytics, ISS-oekom; MSCI ESG und imug rating in Verbindung mit Moodys-Vigeo-Eiris), die die Anwendung der Nachhaltigkeitskriterien regelmäßig prüfen, sowie zu Nicht-Regierungsorganisationen, die im Bereich nachhaltige Finanzbranche aktiv sind.

Die Umsetzung des ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes wird über folgende Handlungsfelder sichergestellt: Nachhaltige Bankprodukte, Nachhaltiges Personalmanagement, Nachhaltiger Bankbetrieb und Gesellschaftliches Engagement. Die begleitende Kommunikation der Aktivitäten sowie deren transparente Darstellung (u. a. im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht sowie im Nachhaltigkeitsauftritt auf der Homepage) ist ein wichtiger Bestandteil für die verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Nachhaltige Unternehmensführung in der Deka-Gruppe (Abbildung 3)

